

Modellprojekt

Regionale Vorhabenliste Tempelhof Nord

STAND: NOVEMBER 2025





Raum für Beteiligung Tempelhof-Schöneberg

slapa & die raumplaner gmbh (Projektbeauftragte)

Adresse: Dominicusstraße 11 | 10823 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag 14 bis 17 Uhr | Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Telefon: (0155) 632 048 50 | Telefonische Erreichbarkeit zu den Öffnungszeiten

E-Mail: beteiligung-ts@die-raumplaner.de

Webseite: www.berlin.de/ba-ts/beteiligung

Instagram: [beteiligung_ts](https://www.instagram.com/beteiligung_ts)

nebenan.de: [Raum für Beteiligung Tempelhof-Schöneberg](https://nebenan.de/Raum-f%C3%BCr-Beteiligung-Tempelhof-Sch%C3%B6neberg)

Die Regionale Vorhabenliste Tempelhof Nord wird herausgegeben durch

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination

Koordination und Beteiligung (OE SPK)

E-Mail: sozialraumorientierung@ba-ts.berlin.de

Webseite: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/koordination-und-beteiligung/>

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	1
2. DIE REGION TEMPELHOF NORD	2
3. BEZIRKLICHE VORHABEN	3
3.1. Verkehrskonzept Gartenstadt	3
3.2. Parkraumbewirtschaftung Gartenstadt	5
3.3. Bereichsentwicklungsplanung	7
3.4. Freiraumentwicklungskonzept	9
3.5. Bezirkliche Klimaanpassung	10
4. VORHABEN VON GRÜN BERLIN	11
4.1. Tempelhofer Feld	11
4.2. Platz der Luftbrücke	13
5. STADTPROJEKT TEMPELHOFER DAMM	15
5.1. Berliner Wasserbetriebe	15
5.2. Berliner Verkehrsbetriebe	17
5.3. Stromnetz Berlin	18
5.4. Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	19
5.5. Berliner Energie und Wärme	20
6. UMBAU ST. JOSEPH KRANKENHAUS	21

1. EINLEITUNG

In der Bezirksregion Tempelhof Nord befinden sich derzeit zahlreiche Vorhaben in Planung und Umsetzung. Diese werden von unterschiedlichen Träger_innen realisiert - vom Bezirksamt über die Senatsverwaltung und landeseigene Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge bis hin zu freigemeinnützigen Träger_innen.

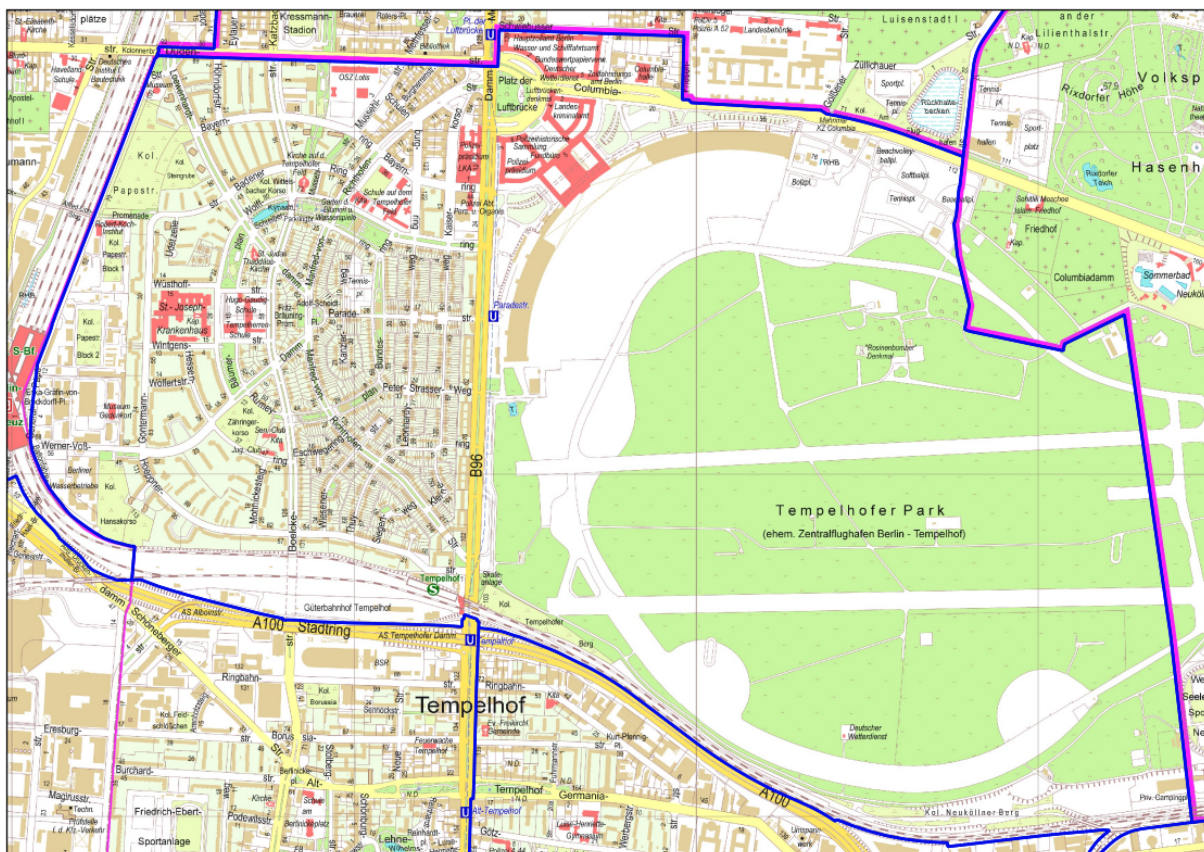
Die Vielzahl der Projekte und beteiligten Akteur_innen in Tempelhof Nord führt zu einer hohen Komplexität. Um den Überblick zu erleichtern, wurde das Modellprojekt „Regionale Vorhabenliste Tempelhof-Nord“ ins Leben gerufen. Es dient einerseits dem Informationsaustausch zwischen den unterschiedlichen Vorhabenträger_innen und schafft andererseits Transparenz sowie Orientierung für Anwohnende und die interessierte Öffentlichkeit in Tempelhof. Die regionale Vorhabenliste Tempelhof-Nord ist eine kontinuierlich wachsende Sammlung aktueller Informationen zu laufenden und geplanten Projekten in der Region.

Die regionale Vorhabenliste Tempelhof-Nord ergänzt damit als Modellprojekt die bereits bestehende [Vorhabenliste des Bezirks Tempelhof-Schöneberg](#), welche auch auf der Beteiligungsplattform [mein.Berlin](#) zu finden ist. Bei Fragen oder Anliegen, wenden Sie sich gerne an den [Raum für Beteiligung Tempelhof-Schöneberg](#).

2. DIE REGION TEMPELHOF NORD

Die Bezirksregion Tempelhof Nord grenzt im Norden entlang der Dudenstraße und des Columbiadamm an den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und im Osten, auf dem Gelände des Tempelhofer Felds, an den Bezirk Neukölln. Im Süden und Westen wird die Region durch die S-Bahngleise begrenzt.

In der Bezirksregion leben insgesamt 19.307 Menschen (Stand 2024). Die Bebauung in Tempelhof Nord ist größtenteils vom Siedlungsbau der 1950er Jahre und zu einem geringeren Maße vom Siedlungsbau der 1920er und 30er Jahre geprägt. Letzterer ist ein charakteristisches Merkmal der ruhigen und grünen Gartenstadt Neu-Tempelhof. Daneben ist die Region geprägt durch das Tempelhofer Feld und das ehemalige Flughafengebäude. Zentrale Verbindungsachsen sind der Tempelhofer Damm in Nord-Süd-Ausrichtung sowie der Columbiadamm als Ost-West-Verbindung, welche am Verkehrsknotenpunkt Platz der Luftbrücke aufeinandertreffen.



Ausführlichere und aktuelle Informationen zur Bezirksregion Tempelhof Nord finden sich im [Bezirksregionenprofil Tempelhof Nord](#).

3. BEZIRKLICHE VORHABEN

3.1. Verkehrskonzept Gartenstadt

Kurzinformation

Im September 2023 wurde ein neues Verkehrskonzept für die Gartenstadt vorgestellt. Die Hauptziele des Konzepts sind die Verkehrsberuhigung, die Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Lebensqualität in der Gartenstadt. Das Konzept beruht auf einer Analyse des bestehenden Verkehrs, Verkehrszählungen und umfassenden Beteiligungen der Öffentlichkeit in den Jahren 2021 bis 2023. Das Konzept beinhaltet mehrere Vorschläge zu den folgenden Oberthemen: Verkehrsorganisation und Kfz-Verkehr, ruhender Verkehr, Fußverkehr und öffentliche Räume sowie ÖPNV. Diese Maßnahmen wurden in kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungszeiträume eingeteilt. Mehrere von den kurzfristigen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

Aktueller Stand

Folgende Maßnahmen des Verkehrskonzepts wurden bereits umgesetzt:

- › zwei neue Zebrastreifen an der Boelckestraße
- › Radverkehrsanlagen in der Boelckestraße
- › Barrierefreie Bushaltestelle an der Boelckestraße
- › Sukzessive Umwidmung und Qualifizierung des Gartendenkmals Parkrings mit Sanierung von Gehwegen und Installation von neuen Bänken
- › Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung
- › Knotenpunktumgestaltung am Schulenburgring

Zeitplanung

Das Verkehrskonzept ist ein Zielkonzept und wird nach und nach umgesetzt – abhängig von finanziellen und personellen Ressourcen.

Zuständige Stelle

Straßen- und Grünflächenamt

Kontakt

Fachbereich Straßen; Telefon: (030) 90277-2457; E-Mail: fb-strassen@ba-ts.berlin.de

Weitere Informationen

[Das Vorhaben auf der Beteiligungsplattform mein.Berlin](#)

[Aktuelle Informationen auf der Seite des Straßen- und Grünflächenamtes](#)

[Präsentation aus der Videokonferenz vom 20.09.2023 zur Vorstellung des Verkehrskonzepts
Gartenstadt Neu-Tempelhof](#)

3.2. Parkraumbewirtschaftung Gartenstadt

Kurzinformation

Die Nachfrage nach PKW-Stellplätzen in Berlin ist häufig größer als das bestehende Angebot und bedarf daher einer gezielten Analyse und Steuerung des ruhenden Verkehrs. Hierbei spielt die Parkraumbewirtschaftung eine wichtige Rolle. Sie verfolgt drei Ziele: die Verbesserung der Parksituation für Bewohner_innen, eine bessere Zugänglichkeit für die ansässigen Geschäfte (Lieferant_innen und Kund_innen) und eine gezielte Steuerung des Verkehrs. Parkraumbewirtschaftung bedeutet, dass Parken zu bestimmten Tageszeiten kostenpflichtig wird (je nach Zone sind dies 2, 3 oder 4 Euro pro Stunde) und das Ordnungsamt regelmäßig das Gebiet kontrolliert.

In Tempelhof Nord wurden zwei neue Zonen der Parkraumbewirtschaftung eingerichtet: Zone 90 um das St.-Joseph Krankenhaus und Zone 91 um die Manfred-von-Richthofen-Straße. Bewohner_innen des Gebiets können für 20,40 Euro einen Parkausweis erwerben, der zwei Jahre lang gültig ist.

Aktueller Stand

Der Start der Parkraumbewirtschaftung war der 01. August 2025.

Zeitplanung

Die Parkraumbewirtschaftung trat am 01. August 2025 in Kraft und hat keine zeitliche Begrenzung.

Zuständige Stelle

Straßen- und Grünflächenamt

Ordnungsamt

Kontakt

Fachbereich Straßen; (030) 90277-2457; fb-strassen@ba-ts.berlin.de

Ordnungsbüro; (030) 90277-3460; ordnungsamt@ba-ts.berlin.de

Weitere Informationen

[Das Vorhaben auf der Beteiligungsplattform mein.Berlin](#)

[Informationen zur Parkraumbewirtschaftung in Tempelhof-Schöneberg](#)

[Informationen zu Ausnahmegenehmigungen in der Parkraumbewirtschaftung](#)

[Informationen zur Beantragung von Anwohnervignetten für die
Parkraumbewirtschaftungszonen](#)

3.3. Bereichsentwicklungsplanung

Kurzinformation

Das Ziel einer Bereichsentwicklungsplanung (BEP) ist es, die benötigten Flächen für Wohnen, soziale Infrastruktur, Grün- und Erholungsflächen, gewerbliche Betriebe, öffentlichen Raum und Verkehr für einen Zeitraum von etwa 10 bis 15 Jahren zu ermitteln und zu verorten. Die hieraus abgeleiteten entwicklungsplanerischen Zielsetzungen für den Bezirk werden im Nutzungs- und Maßnahmenkonzept festgehalten und müssen bei künftigen Vorhaben, beispielsweise bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, berücksichtigt werden. Die BEP ist eine Art Bindeglied zwischen gesamtstädtischen Planungen und kleinräumigeren bezirklichen Planungen.

Um die vielfältigen Raumansprüche zu erfassen und miteinander in Einklang zu bringen, werden die Informationen aus den zuständigen Fachämtern und die vorliegenden Fachplanungen gebündelt. Von der Planung betroffene Träger öffentlicher Belange (bspw. Wasserwerke, Post, Bundeswehr, Feuerwehr etc.) müssen bei der Erarbeitung beteiligt werden. Die Öffentlichkeit wird über die Inhalte informiert.

In Tempelhof-Schöneberg fanden die letzten Fortschreibungen der BEP zwischen 1998 und 2005 statt. Seitdem hat sich vieles im Bezirk verändert und eine aktuelle Überarbeitung (Fortschreibung) der BEP wurde notwendig. Diese erfolgte mit der BEP Tempelhof-Mariendorf Nord nun zunächst für die Bezirksregionen Tempelhof Nord, Tempelhof Südwest, Tempelhof Südost und Mariendorf Nord.

Aktueller Stand

Die BEP Tempelhof-Mariendorf Nord wurde im Juni 2025 vom Bezirksamt beschlossen.

Zeitplanung

Die ersten Auftaktgespräche mit den bezirklichen Fachämtern fanden 2023 statt. Im Verlaufe des Jahres 2024 wurde der BEP Entwurf erarbeitet. Von Dezember 2024 bis Januar 2025 erfolgte die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange. Am 6. März 2025 fand eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit statt, in der Aufgabe, Aufbau und wesentliche Eckpunkte der BEP vorgestellt wurden. Etwa 70 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Bis zum 3. April waren nebst einer digitalen Präsentation, der Berichtsentwurf und eine vier Blätter umfassende Ausstellung auf der Beteiligungsplattform mein.berlin.de veröffentlicht. Rund 50 Bürger_innen nutzten die

Möglichkeit zur Kommentierung. Die BEP Tempelhof-Mariendorf-Nord wurde im Juni 2025 beschlossen und wird in Kürze auf der Bezirksseite verfügbar sein (Stand September 2025).

Zuständige Stelle

Stadtentwicklungsamt

Kontakt

Simone Siwek; Fachbereich Stadtplanung; Entwicklungsplanung (Stapl 31); Telefon: (030) 90277-6460; E-Mail: Simone.Siwek@ba-ts.berlin.de

Weitere Informationen

[Das Vorhaben auf der Beteiligungsplattform mein.Berlin](#)

[Informationen zur Bereichsentwicklungsplanung in Tempelhof-Schöneberg](#)

3.4. Freiraumentwicklungskonzept

Kurzinformation

Ein Freiraumentwicklungskonzept wurde erarbeitet, um Ideen und Lösungen für die Freiraumgestaltung umzusetzen. Wichtige Themen sind hierbei unter anderem soziale Teilhabe, Mobilitätswende, Klimaanpassung und Gesundheitsvorsorge. Ziel ist es, insgesamt ökologisch hochwertige und grüne Erholungsräume zu schaffen, zu verbessern und langfristig zu erhalten. Der Fokus liegt insbesondere auf der Integration von Grünflächen in den städtischen Alltag, um lebenswerte und nachhaltige Lebensumfelder zu schaffen, die gleichzeitig dazu dienen, förderliche Lebensbedingungen für die Menschen in der Stadt bei sich verändernden klimatischen Verhältnissen zu gewährleisten sowie Lebensräume verschiedener Tierarten miteinander zu vernetzen. Obergeordnetes Ziel ist eine Vernetzung der Grünflächen über den Bezirk hinaus mit den angrenzenden Bezirken und bis in das Umland.

Konkrete Projekte, welche im Rahmen des Freiraumentwicklungskonzepts in Tempelhof Nord geplant werden, sind der Kynastteich sowie das Schwammstadtprojekt in der Wiesener Straße. In letzterem wird ein Teilraum der Gartenstadt Neu-Tempelhof von der Regenwasserkanalisation abgekoppelt und das gesammelte Regenwasser anschließend genutzt.

Aktueller Stand

Das Freiraumentwicklungskonzept wurde gemeinsam vom Stadtentwicklungsamt und dem Umwelt- und Naturschutzamt in den Jahren 2023 bis 2025 mit gutachterlicher Begleitung erarbeitet.

Zeitplanung

Zuständige Stelle

Stadtentwicklungsamt

Kontakt

Kristina Riis; kristina.riis@ba-ts.berlin.de

Weitere Informationen

[Informationen zum Freiraumentwicklungskonzept](#)

3.5. Bezirkliche Klimaanpassung

Kurzinformation

Gehäufte Dürren, Hitzewellen und Starkregenereignisse sind die ersten Auswirkungen des Klimawandels in Berlin. Diese Ereignisse gefährden die Sicherheit und Gesundheit der Bürger_innen, Infrastruktur und Natur. Um sich diesen Bedingungen anzupassen und die Lebensqualität zu erhalten, arbeitet der Bezirk Tempelhof-Schöneberg an der Klimaanpassung.

Die Klimaanpassungsmanagerin (angesiedelt beim Bezirksbürgermeister) und das Umwelt- und Naturschutzamt identifizieren hierfür notwendige Maßnahmen und unterstützen deren Planung und Umsetzung. Zu den Kernmaßnahmen des Umwelt- und Naturschutzamtes gehören das Nutzen und natürliche Versickern von Regenwasser, mehr Begrünung und mehr Verschattung, Entsiegelung und die Sicherung von Kleingewässern. Weitere Schlüsselmaßnahmen werden im Rahmen des Klimaanpassungskonzept mit allen betroffenen Fachämtern unter Federführung der Klimaanpassungsmanagerin erarbeitet.

Zuständige Stellen

Umwelt- und Naturschutzamt

Klimabeauftragte_r/ Klimaanpassungsmanagement beim Bezirksbürgermeister

Kontakt

Frau Nazarek; (030) 902773859; Annemarie.Nazarek@ba-ts.berlin.de

Frau Reichardt; (030) 90277 1536, Marion.Reichardt@ba-ts.berlin.de

Weitere Informationen

[Informationen zur Bezirklichen Klimaanpassung](#)

[Informationen zu Klimaschutz und Klimaanpassung](#)

4. VORHABEN VON GRÜN BERLIN

4.1. Tempelhofer Feld

Kurzinformation

Die Teilbereiche Südflanke und Tempelhofer Damm sollen auf Grundlage des partizipativ entwickelten Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) freiraumplanerisch qualifiziert werden.

Insbesondere sollen die Eingangsbereiche am Tempelhofer Damm qualifiziert und die Aufenthaltsqualität in beiden Teilbereichen gesteigert werden.

Die Eingangsbereiche sollen in ihrer Sichtbarkeit, Breite und Sicherheit optimiert werden. Die Entwicklung eines zusätzlichen Nebeneingangs am Tempelhof Damm wird geprüft.

Die Aufenthaltsqualität der Teilbereiche soll durch die Integration ergänzender Freizeitangebote und Nutzungsmöglichkeiten erhöht werden.

Der Beteiligungsprozess zum Planungsvorhaben startet im Herbst 2025.

Aktueller Stand

Grundlagenermittlung und Vorplanung

Zeitplanung

Die Planung beginnt im August 2025.

Zuständige Stelle

Grün Berlin Stiftung

Kontakt

Grün Berlin Stiftung; Serviceabteilung; Telefon: (030) 700 906-710; E-Mail: service@gruen-berlin.de

Weitere Informationen

[Allgemeine Informationen auf der Seite der Grün Berlin zum Tempelhofer Feld](#)

[Informationen zum Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld](#)

[Der Entwicklungs- und Pflegeplan zum Tempelhofer Feld](#)

4.2. Platz der Luftbrücke

Kurzinformation

Für das Land Berlin wird Grün Berlin den Platz der Luftbrücke nachhaltig umgestalten. In enger Abstimmung mit Bürger_innen, Gewerbetreibenden, dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg und der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt wurde ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept erarbeitet.

Mit der Umgestaltung entwickelt sich der Platz der Luftbrücke zu einem lebendigen Treffpunkt. Es entsteht dadurch zusätzlicher Freiraum, der allen Anwohner_innen zur Verfügung steht – als Ort der Begegnung, Erholung und Teilhabe. Breitere Gehwege und Schutzstreifen für Radfahrende fördern ein sicheres und inklusives Miteinander im Verkehr. Eine innovative Regenwasserbewirtschaftung unterstützt die nachhaltige Transformation des Platzes. Die gezielte Einleitung des Regenwassers fördert das Pflanzenwachstum, während die Versickerung zur Grundwasserneubildung beiträgt und die Kanalisation entlastet. Zudem dienen Versickerungsanlagen als temporärer Retentionsspeicher, der das Regenwasser zeitverzögert versickern lässt und so zusätzlich das Mikroklima vor Ort verbessert. Die Maßnahmen zur Klimaanpassung tragen langfristig zur Kosteneinsparung bei und schützen vor Überflutungsschäden.

Aktueller Stand

Für den Umbau der westlichen Teilbereiche werden zeitnah die Bauleistungen vergeben. Im April 2025 wurden Anlieger_innen und Gewerbetreibenden über den Bau informiert. Am 30.09.2025 fand zudem eine Informationsveranstaltung für Anwohnende und Gewerbetreibende statt. Der Umbau der Bereiche des Gartendenkmals und des Ehrenhofs ist aufgrund der Haushaltslage zunächst zurückgestellt.

Zeitplanung

2017-18: Wettbewerbsverfahren

2020-2025: Vorplanung, Entwurfsplanung und Ausführungsplanung

Viertes Quartal 2027: Fertigstellung westliche Teilbereiche

Zuständige Stelle

Grün Berlin Stiftung

Kontakt

Grün Berlin Stiftung; Serviceabteilung; Telefon: (030) 700 906-710; E-Mail:
service@gruen-berlin.de

Weitere Informationen

[Das Vorhaben auf der Beteiligungsplattform mein.Berlin](#)

[Landingpage der Grün Berlin zum Umbau des Platz der Luftbrücke](#)

5. STADTPROJEKT TEMPELHOFER DAMM

5.1. Berliner Wasserbetriebe

Kurzinformation

Das Stadtprojekt Tempelhofer Damm ist ein integriertes Infrastrukturvorhaben zur Erneuerung und Modernisierung zentraler Leitungs- und Verkehrsinfrastrukturen in Berlin. Auslöser sind wiederholte Rohrschäden an den sehr alten Abwasserdruckleitungen aus den 1870er Jahren, die für die Entwässerung der Innenstadt unverzichtbar sind.

Um die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Kreuzberg, Tempelhof und Tiergarten sicherzustellen, müssen mehrere alte Leitungen, welche unter dem Tempelhofer Damm verlaufen, erneuert werden. Geschieht dies nicht, drohen Havarien mit Abwasseraustritt an Oberfläche und Unterspülungen von Infrastrukturanlagen. Die Sanierung erfordert ein Baufeld von ca. zwei Kilometern Länge mit rund 12 km Leitungen. Diese Gelegenheit wird zugleich für die die Sanierung anderer Infrastruktur am und im Tempelhofer Damm genutzt.

Unter dem Namen Stadtprojekt Tempelhofer Damm werden die Sanierungs- und Baumaßnahmen von Berliner Wasserbetrieben, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stromnetz Berlin, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Tempelhof Projekt GmbH (Einbau eines Abwasserwärmetauschers) sowie Berliner Energie und Wärme GmbH (Einbau eines Abwasserwärmetauschers) gebündelt. Die Berliner Wasserbetriebe übernehmen die Gesamtprojektleitung für das Stadtprojekt Tempelhofer Damm. Ziel des Projektes ist es, durch die Kooperation und koordinierte Umsetzung der Baumaßnahmen die Gesamtbauzeit weitestgehend zu minimieren.

Aktueller Stand

Vorbereitung der Baumaßnahme der Berliner Wasserbetriebe und Koordinierung der übergeordneten Leistungen für die Vorhabenträger/Partner im Stadtprojekt.

Zeitplanung

2017: Absichtserklärung zur koordinierten Umsetzung der Baumaßnahmen

Die reine Bauzeit als Einzelmaßnahme betrüge aus Sicht der Wasserbetriebe fünf Jahre. Da jedoch im Rahmen der koordinierten Baumaßnahmen des Stadtprojekts Tempelhofer

Damm gehandelt wird, erfolgt die Sanierung koordiniert mit den Stadtprojektbeteiligten. Derzeit ist ein Baubeginn Ende 2027 geplant.

Zuständige Stelle

Berliner Wasserbetriebe

Kontakt

service@bwb.de

5.2. Berliner Verkehrsbetriebe

Kurzinformation

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) planen im Rahmen der Bauarbeiten am Tempelhofer Damm, den Tunnel der U6 von außen abzudichten. Es gibt hier bereits einige Schäden an der rund 100 Jahre alten Anlage, welche eine nachhaltige Sanierung von außen erforderlich machen. Zudem erhält der U-Bahnhof Paradesstraße zwei neue Zugänge und der U-Bahnhof Alt-Tempelhof einen zweiteiligen Aufzug. Ziel ist, einen stabilen und sicheren Betrieb der U-Bahn auch für die kommenden Jahrzehnte zu ermöglichen.

Aktueller Stand

Vorbereitende Planungen sind abgeschlossen.

Zeitplanung

Die reine Bauzeit beträgt 6,5 Jahre.

Zuständige Stelle

BVG

Kontakt

Info@bvg.de Betreff: „Stadtprojekt Tempelhofer Damm/ U6 Sanierung“

Weitere Informationen

Zu Tunnelsanierungen von außen: [Tunnelsanierung und Baumfällungen | BVG](#)

5.3. Stromnetz Berlin

Kurzinformation

Die Kabelanlagen, welche entlang des Tempelhofer Damms verlaufen, stammen zum Großteil aus den 1950er und 60er Jahren. Um den Anforderungen der Energiewende gerecht zu werden, müssen diese saniert werden und zudem neue Kabel für das neue Beleuchtungskonzept am Tempelhofer Damm verlegt werden.

Aktueller Stand

Vorbereitende Planungen sind abgeschlossen.

Zeitplanung

Die reine Bauzeit als Einzelmaßnahme betrüge zwei Jahre. Da jedoch im Rahmen der koordinierten Baumaßnahmen des Stadtprojekts Tempelhofer Damm gehandelt wird, erfolgt die Sanierung im Schatten der Straßenbaumaßnahmen, sodass die Gehwege anschließend gleich mit hergestellt werden können.

Zuständige Stelle

Stromnetz Berlin

Kontakt

Yvonne Post; Abteilung Bürgerdialog; Buenger-innendialog@Stromnetz-berlin.de

Weitere Informationen

Ggfs. werden einige kleinere Maßnahmen bereits vorab durchgeführt, um einen reibungsfreien Ablauf der übergeordneten Maßnahmen aller beteiligten zu gewähren.

5.4. Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Kurzinformation

Im Rahmen des Stadtprojektes Tempelhofer Damm werden auch die öffentlichen Verkehrsflächen grundhaft erneuert. Ein wichtiger Bestandteil ist die grundhafte Erneuerung der Fahrbahnen des Tempelhofer Dammes, um deren Tragfähigkeit langfristig zu gewährleisten. Sicherheitsdefizite aufgrund der vorhandenen überbreiten Fahrbahn ohne Markierung werden durch die Herrichtung von verkehrssicheren Fahrstreifen ausgeräumt. Weitere Maßnahmen der der SenMVKU sind der Umbau der Lichtsignalanlagen, die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung sowie Freianlagen. Insgesamt soll der Tempelhofer Damm attraktiver gestaltet und die Rad- und Gehwegsituation verbessert werden.

Zeitplanung

Die reine Bauzeit dieser Maßnahmen beträgt etwa 3,3 Jahre.

Zuständige Stelle

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU)

Kontakt

SenMVKU, Abteilung Tiefbau, Fachbereich Straße/ Entwurf, Brunnenstraße 111, 13355 Berlin

5.5. Berliner Energie und Wärme

Kurzinformation

Die Berliner Energie und Wärme GmbH nutzt das Baufeld am Tempelhofer Damm, um die Leitungen am Platz der Luftbrücke je nach Bedarf rückzubauen, zu sichern und zu sanieren. Vorerst müssen die Fernwärmeleitungen aufgrund der Neugestaltung weichen. Dies erfolgt jedoch auf eine Art und Weise, welche eine eventuelle zukünftige Erschließung des Flughafen Tempelhofs sowie den Anschluss des Nahwärmenetz Bayernring offenhält.

Aktueller Stand

Vergabe, siehe auch Grün Berlin Platz der Luftbrücke

Zeitplanung

Siehe auch Grün Berlin, vermutlich ab 2026

Zuständige Stelle

Berliner Energie und Wärme GmbH

Kontakt

Dirk Liepelt, Medien & Öffentlichkeit Wärme Berlin GmbH, +4930587585256,
dirk.liepelt@bew.berlin

Weitere Informationen

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Neugestaltung Platz der Luftbrücke.

6. UMBAU ST. JOSEPH KRANKENHAUS

Kurzinformation

Das St. Joseph Krankenhaus errichtet auf seinem Gelände einen Neubau und vergrößert somit sein medizinisches Angebot, um zukünftig wesentlich mehr Menschen in Tempelhof medizinisch zu versorgen. Mehrere Fachbereiche und Behandlungsplätze werden nach den Umbauten aus dem Franziskus-Krankenhaus in das St. Joseph Krankenhaus verlegt. Zudem wird die Zentrale Notaufnahme, die Kreißsäle und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in das neue Gebäude verlegt. Für Mitarbeitende werden 130 Parkplätze in der Tiefgarage errichtet, um die Parksituation im Umfeld zu entlasten. Es werden mehrere nachhaltige Prinzipien für den Neubau angewandt: die Kühlung im Sommer und die Versorgung des Gebäudes mit Wärme im Winter erfolgt durch Geothermie. Der sommerliche Wärmeschutz wird durch Sonnenschutz an den Fenstern sichergestellt. Auf den Dächern werden Solaranlagen installiert und das Regenwasser wird auf dem Grundstück in Rigolen unter dem Neubau versickert.

Aktueller Stand

- › Rückbau Therapiebad abgeschlossen
- › Sanierung Fassade C fast abgeschlossen - am 08.09.2025 abgeschlossen
- › Rückbau des Haus D zu 90% fertig - am 20.08.2025 abgeschlossen
- › Die Baugrube wird seitlich gesichert um die Bestandbebauung vor Setzungen und daraus resultierender Rissbildung in den Bauwerken zu schützen
- › Um Lärm zu reduzieren werden möglichst leise Baumaschinen eingesetzt

Zeitplanung

Mai 2024: Baugenehmigung erteilt

Voraussichtlich Ende 2028: Abschluss der Bauarbeiten

Zuständige Stelle

Joseph Kliniken Berlin - Elisabeth Vinzenz Verbund

Kontakt

neubau@sjk.de

Weitere Informationen

[Aktuelle Informationen auf der Seite des St. Joseph Krankenhaus Berlin-Tempelhof](#)

[Aktuelle Informationen auf der Seite der Joseph-Kliniken Berlin](#)